

# Anhang.

## Arrangements

zu kleinen und größeren Gesellschaften, zu Frühstücks, Mittags- und Abendessen, Kaffees und Thees, und einem Küchenzettel, nach den Jahreszeiten geordnet.

Von mehreren Seiten wurde der Wunsch an mich gerichtet, meinem Kochbuche Arrangements zu Gesellschaften folgen zu lassen. Ich darf nun um so mehr hoffen, daß diese überhaupt nicht unwillkommen sein werden, als sie insbesondere als Anhang zu diesem Buche bestimmt sind. Diese Aufgabe jedoch völlig genügend zu lösen, ist eine schwierige Sache. Die Sitte in den verschiedenen Gegenden ist ebenso verschieden, als die Wahl der Speisen, welche sich ja auch zugleich nach dem, was man gerade haben kann oder anzuwenden wünscht, richten muß; indes können diese Arrangements immerhin als bequeme Hilfsmittel dienen. Wenn dabei mancherlei besprochen ist, was solchen Hausfrauen, die von Jugend auf in größeren Kreisen gelebt haben, besser bekannt sein wird, als ich es zu arrangiren weiß, so bitte ich dieses damit zu entschuldigen, daß ich bei der Ausführung derselben glaubte auf diejenigen Rücksicht nehmen zu müssen, denen es vielleicht an Gelegenheit dazu gefehlt hat.

### 1. Von den Anordnungen vor einer Gesellschaft.

In einer jeden Gesellschaft, welche man zu geben beabsichtigt, es sei eine größere oder kleinere, arrangire man alles zu rechter Zeit, überlege und notire, welche Gäste gebeten, was für Gerichte gegeben werden sollen und was dazu geschafft werden muß; Sorge auch für das Erforderliche zum Decken der Tafel, lasse vorher, wenn es nötig sein sollte, Silberzeug, Porzellan und Gläser putzen, Sorge für geriebenen Zucker, welcher oft unvorhergesehen bei Tische gebraucht wird; bei Abendgesellschaften, wenn nicht Gaslicht vorhanden ist, für andere Beleuchtung; bei Mittagessen auch für gebrannten Kaffee, geschnittenen Zucker, und stelle das Kaffeefervice vollständig im Nebenzimmer hin; decke womöglich am vorhergehenden Tage die Tafel, arbeite überhaupt gehörig vor und sei